

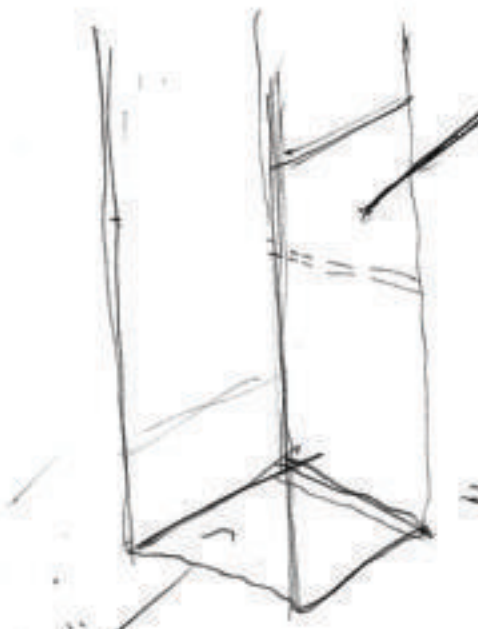
Susanne Pomrehn

In Between, Installativer Raumkörper
im Nietzsche-Dokumentationszentrum, Naumburg
14.12.2014 bis 10.04.2015

Fotografische Raumaufnahmen, Ausschnitte, Details und Konzeptskizzen

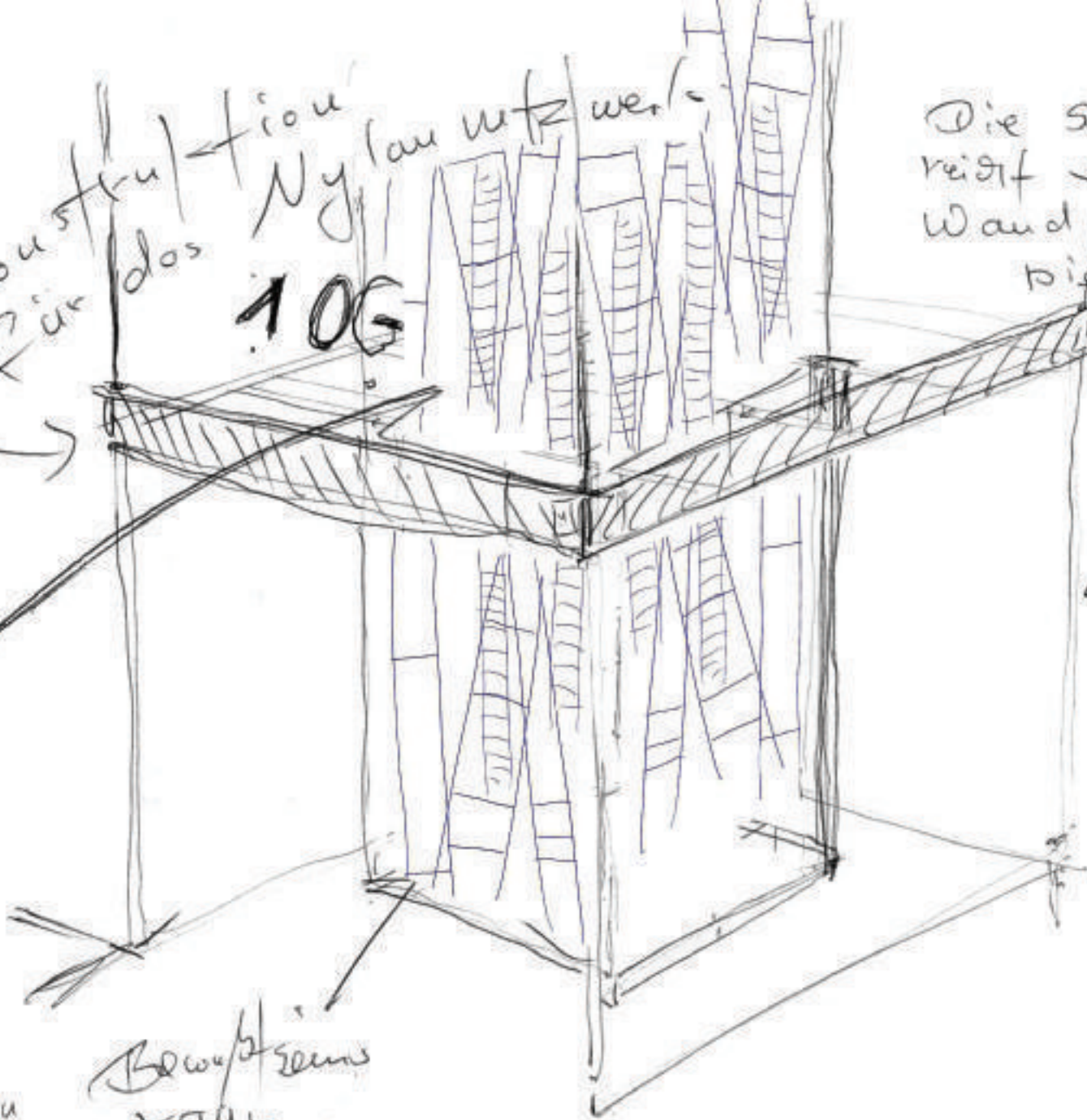
Stützkonstruktion für das 1. OG
 Nylau auf werf-

Die Stützkonstruktion
 reicht von Wand zu
 Wand, vom Boden
 bis zur Decke
 und gleitet
 sich über
 Wälzlager.



höhere
 Stützkonstruktion
 für den höheren
 Ausstellungsraum
 im 1. OG.

Bewehrungsraum
 (evtl. begehbar) Fotos hängen in Nylaufäden





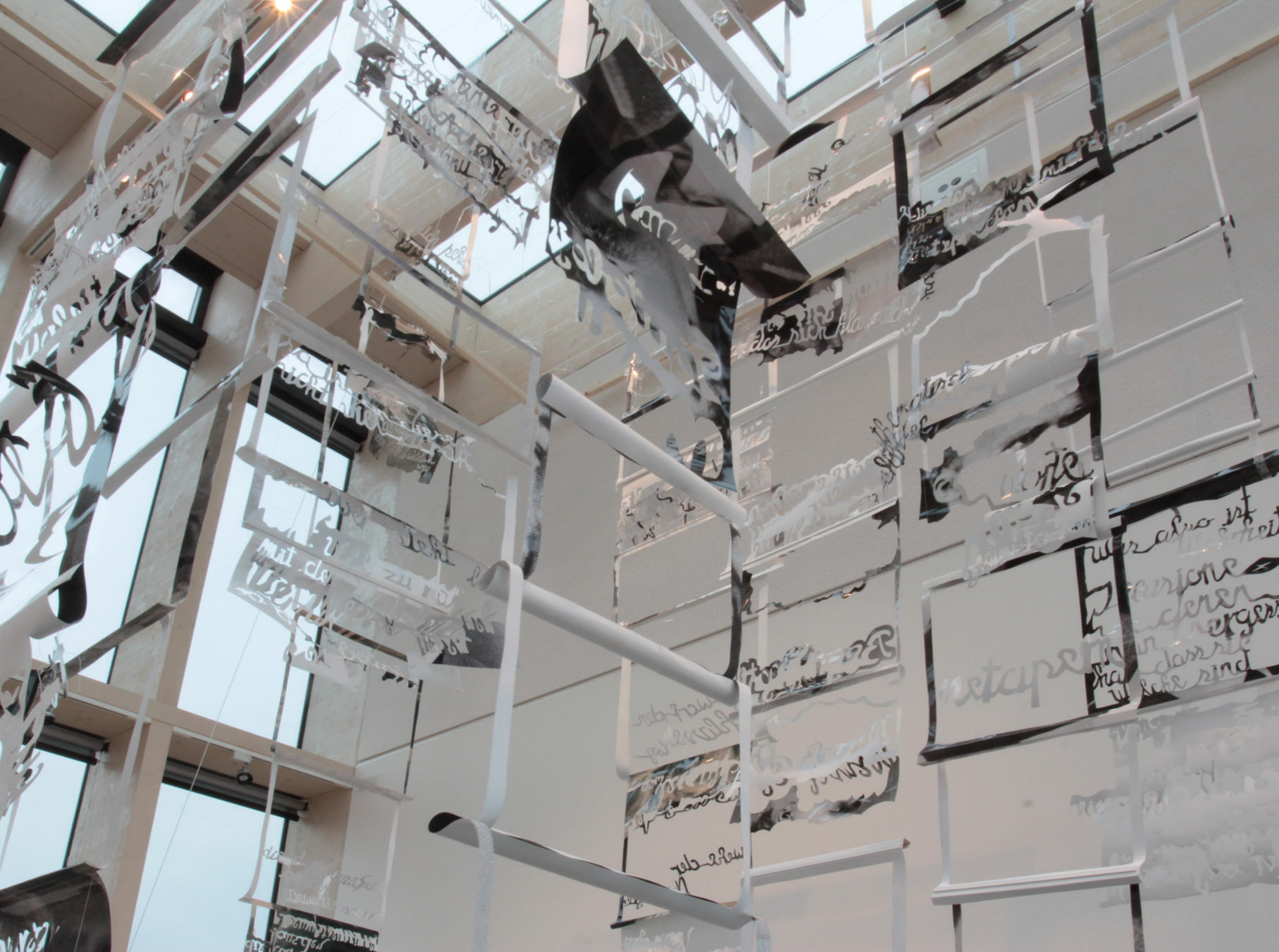
Handwritten text and cutouts on the installation include:

- Top left: "nen rereb ror"
- Top right: "All the..."
- Middle left: "Liederholt"
- Middle right: "nicht..."
- Bottom left: "Stramm..."
- Bottom right: "de Nacht..."
- Center: "so ist..."
- Bottom center: "mit der..."









mit der Welt zu tun
haben

das ist die Welt
die wir leben

das ist die Welt
die wir leben

das ist die Welt
die wir leben

das ist die Welt
die wir leben

das ist die Welt
die wir leben

das ist die Welt
die wir leben





nothing

in one year friend

Spoke

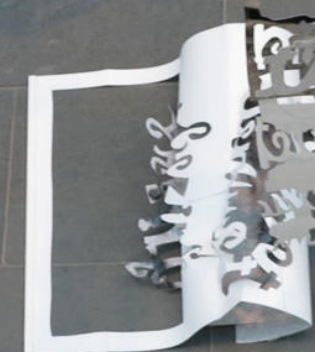
frei
Lebendes
Mittelpunkt





Handwritten text on a piece of paper: *Handwritten text, possibly a name or signature.*

Handwritten text on a piece of paper: *Handwritten text, possibly a name or signature.*



Handwritten text on a piece of paper: *Handwritten text, possibly a name or signature.*

Handwritten text on a piece of paper: *Handwritten text, possibly a name or signature.*

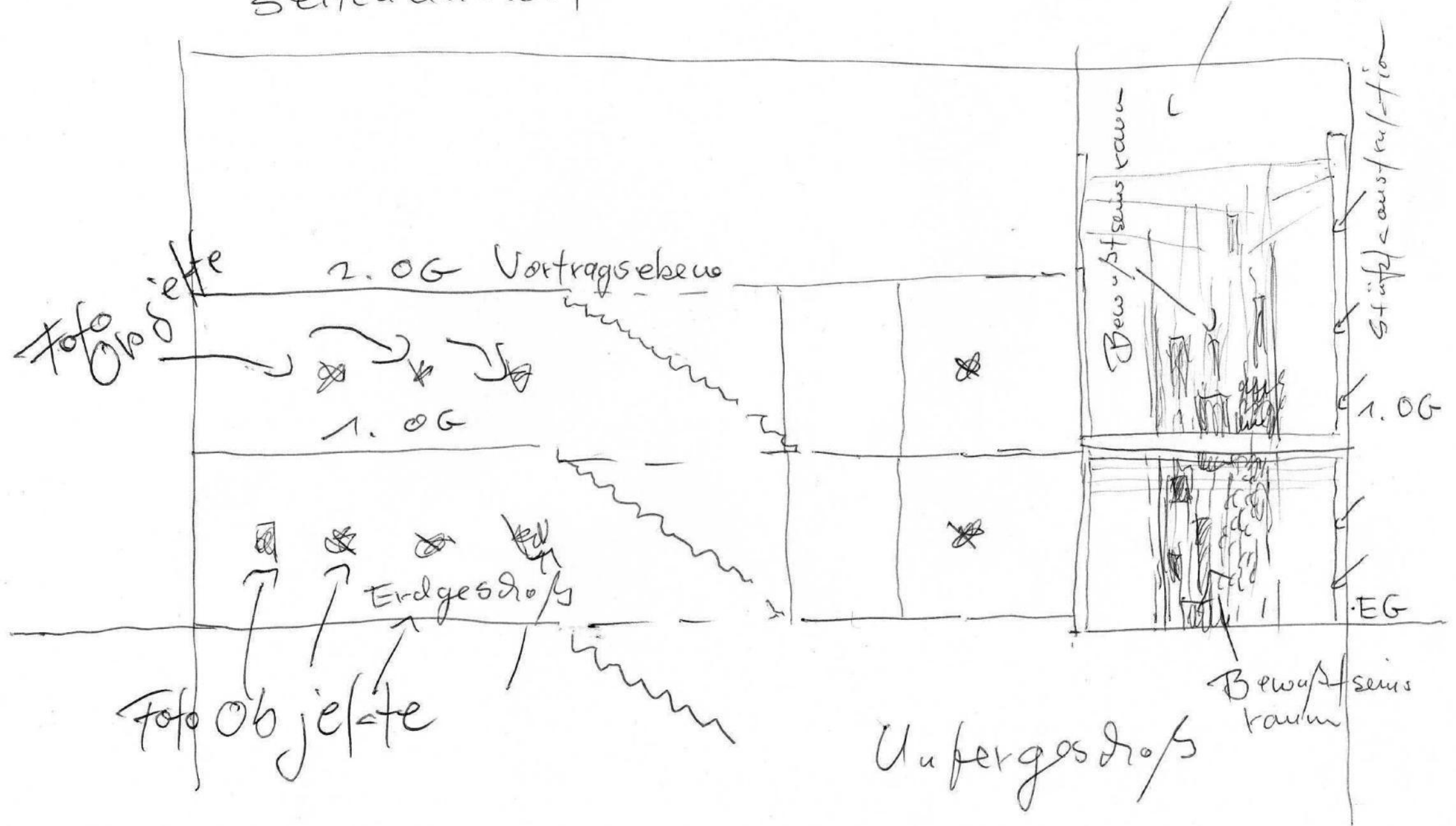


In Between, 2014 bis 2015, Installativer Raumkörper, Material: Nylonband Klebeband, Fotoabzüge, 50 x 75 cm; Bildquelle: Portraitaufnahmen von Friedrich Nietzsche zwischen 1873 und 1899, Klassikarchiv Weimar, Maße der Arbeit: Oberer Raum, 6 Meter hoch, Grundriss 3,5 x 3,5 Meter, unterer Raum, 2,50 hoch, Grundriss 3,5 x 3,5 Meter

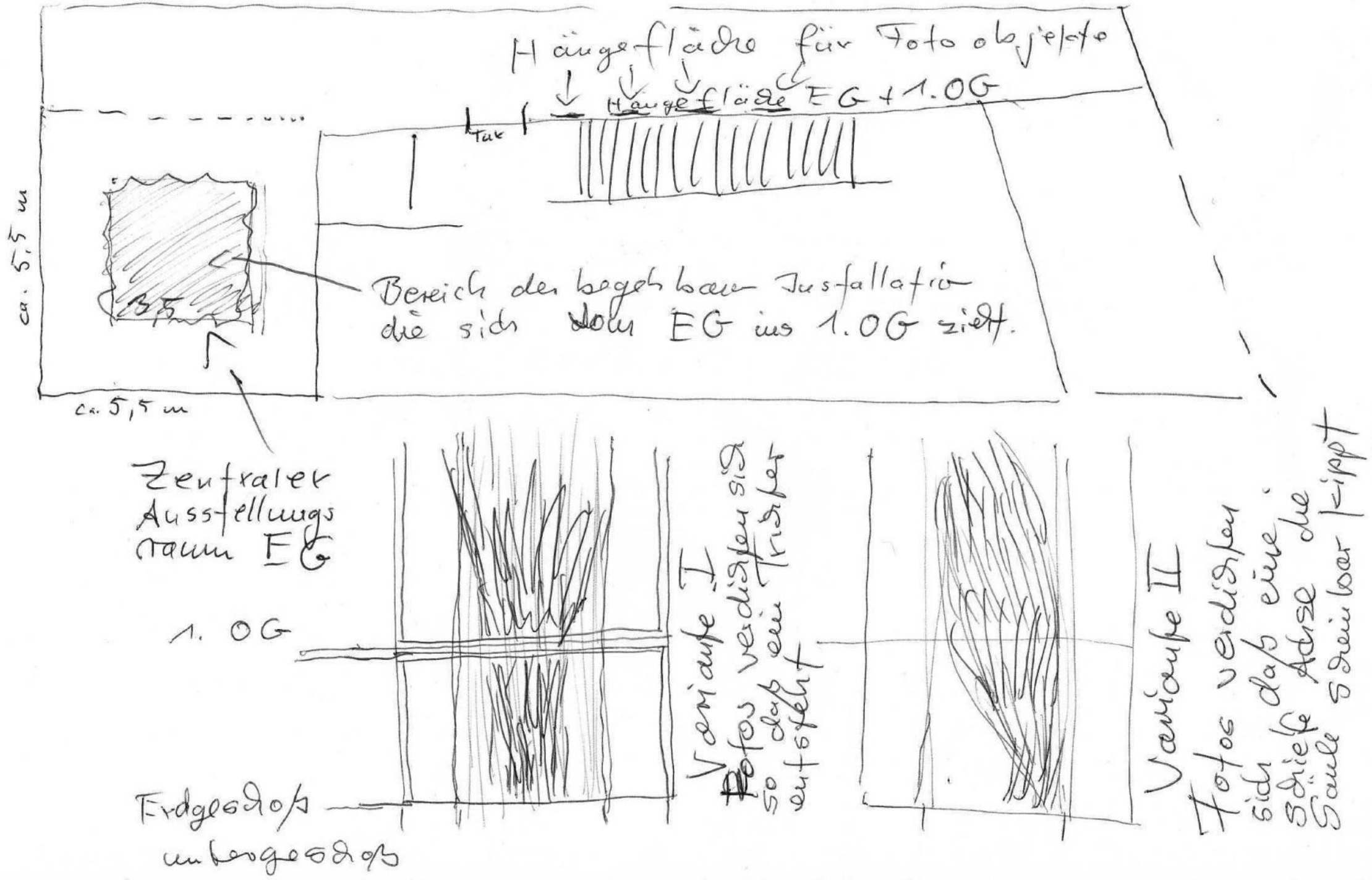
Hunderte Fotografiefragmente in Nylonfäden geknüpft bilden eine raumgreifende mehrere Meter hohe, leichte Rauminstallation in Gestalt eines schwebenden Turmes, der scheinbar die Etagen des zentralen Ausstellungsraumes des Nietzsche Dokumentationszentrums durchdringt. Die turmartige luftige Form setzt sich zusammen aus meterlangen auseinander geklappte Fotoschnitten, die an Strickleitern erinnern, die zwar aufsteigen, jedoch keinerlei Berührung mit dem Boden haben. Das dafür verwendete ausbelichtete Fotomaterial zeigt Portraits von Friedrich Nietzsche aus dem Lebensabschnitt zwischen 1873 und 1899 und wurde zuvor mittels eines Skalpells zerlegt. Eingeschnittene schriftähnliche Linien, lesbare Worte und Satzfragmente aus philosophischen Texten lösen die fotografischen Abbildungen stufenartig auf.

Nietzsche Dokumentationszentrum
Seitenansicht

zentrale Ausfallungstürme



Nietzsche - Dokumentationszentrum
 Grundrisskizze EG + 1. OG sind identisch



Impressum: Dokumentationsfotografie: Hans-Peter Klie
Das Projekt wurde gefördert mit Mitteln der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt